

## Berufsbildung Industrie 4.0

### Wie ist der internationale Vergleich von Berufsbildungsprozessen in "Industrie 4.0"-relevanten Bereichen ausgefallen und wie lauten die Empfehlungen für deren Verbesserung?

Das Beratungsunternehmen ConPlusUltra GmbH aus St. Pölten hat gemeinsam mit den Partnern des Projekts EDU4future aus Deutschland, Tschechien, Österreich, Italien, der Slowakei und Slowenien die vergleichende Analyse zu Anpassungsprozessen der Berufsbildung im Bereich "Industrie 4.0" und eine Reihe von Empfehlungen zu deren Verbesserung erarbeitet.

Hauptverantwortlich für die Erstellung der vergleichenden Analyse war [Trexima Zlín](#) ein tschechischer Partner, der sich auf Arbeitsmarktanalysedienste spezialisiert hat. Die vergleichende Analyse wurde aus den nationalen Berichten von 6 Ländern zusammengestellt. Die Partner diskutierten die ersten Ergebnisse der vergleichenden Analyse im Mai dieses Jahres bei einem Partnertreffen in Österreich. Derzeit koordiniert der österreichische Partner [ConPlusUltra](#) auf der Grundlage dieser vergleichenden Analyse die Ausarbeitung von Empfehlungsentwürfen zur Verbesserung der Berufsbildungsprozesse mit Schwerpunkt auf der Einbeziehung von Industrie 4.0-Anforderungen in die Lehrpläne. Die Partner stützen sich bei der Ausarbeitung der Empfehlungen auf identifizierte Barrieren, Beispiele für bewährte Verfahren und Kommentare aus einer externen Umfrage.

Eine umfassende Präsentation aller Ergebnisse des internationalen Projekts EDU4future wird am 9. November 2022 auf der Abschlusskonferenz "[Vocational education on Industry 4.0 matters!](#)" in den Räumlichkeiten des Volkswagen AUTO FORUM in Bratislava (Slowakei) stattfinden.

In Österreich fand die Stakeholder-Veranstaltung, bei der Empfehlungen mit österreichischer Relevanz formuliert wurden, am 13. Oktober bei der Firma Geberit statt.

TeilnehmerInnen aus den wichtigsten regionalen Unternehmen und zuständigen Sozialpartnern diskutierten die Zukunft der Lehrlingsausbildung im Hinblick auf Industrie 4.0 und Digitalisierung.

Abschließend wurden Handlungsempfehlungen abgeleitet, die in die Ergebnisse des Projekts einfließen und in Bratislava präsentiert werden.

Für weitere Informationen zu den bisherigen Projektergebnissen:

<https://www.conplusultra.com/projects/edu4future-erasmus/>

ERASMUS+ Website: <https://erasmus-plus.ec.europa.eu/de>

Autorin: Mag. Petra Schwanzer, ConPlusUltra GmbH: [petra.schwanzer@conplusultra.com](mailto:petra.schwanzer@conplusultra.com);  
Tel. 05 9898281